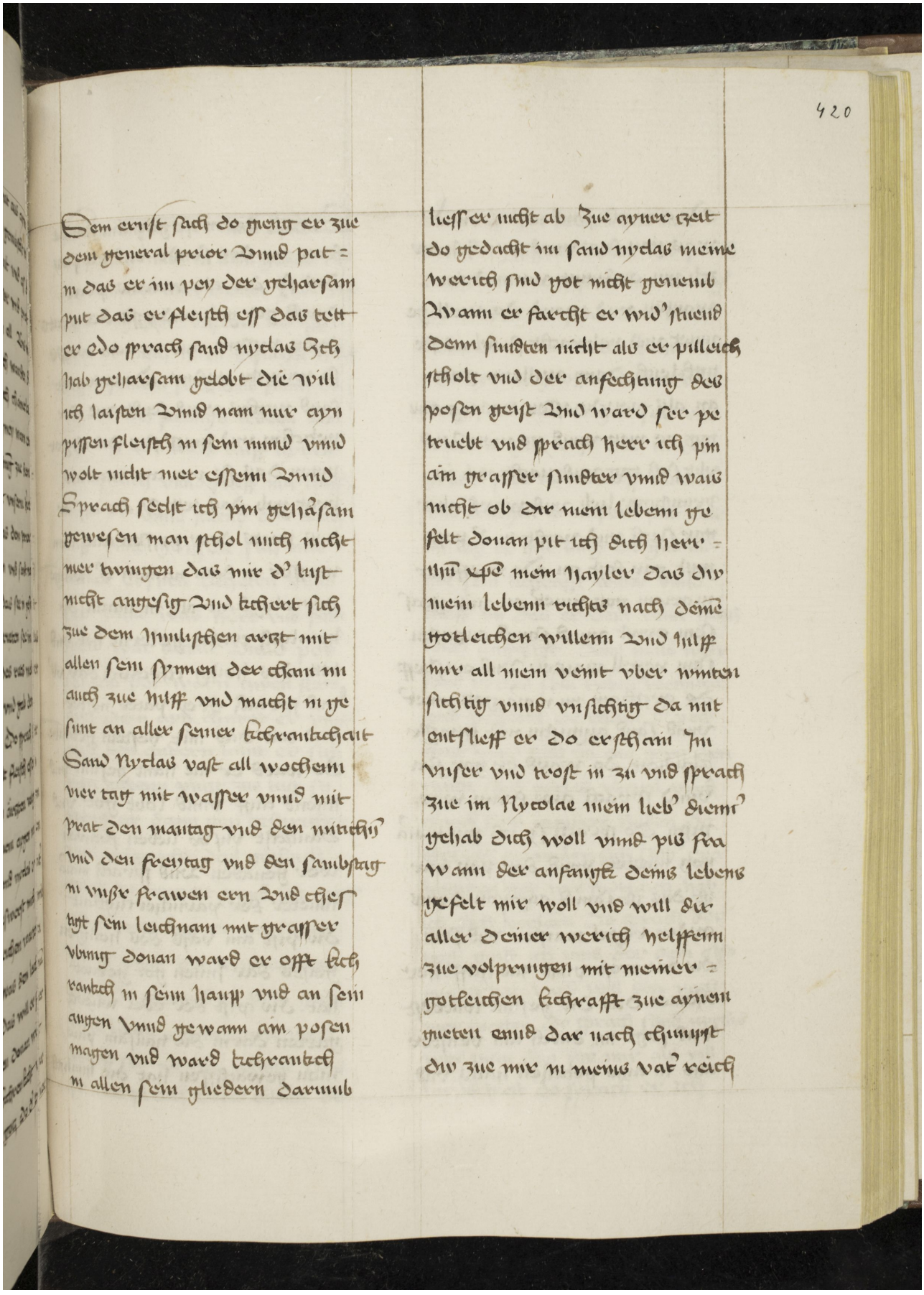
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 420r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sein ernst sach do gieng er zue
dem general prior vnnd pat =
in das er im pey der geharsam
put das er fleisch ess das tett
er edo sprach sand nyclas Ich
hab geharsam gelobt die will
ich laisten vnnd nam nur ayn
pissen fleisch in sein mund vnnd
wolt nicht mer essenn vnnd
Sprach secht ich pin geharsam
gewesen man schol mich nicht
mer twingen das mir d' lust
nicht angesig vnd kchert sich
zue dem himlischen artzt mit
allen sein synnen der cham im
auch zue hilff vnd macht in ge
sunt an aller seiner kchrankchait
Sand Nyclas vast all wochenn
vier tag mit wasser vnnd mit
prat den mantag vnd den mitichn'
vnd den freytag vnd den sambstag
in vnsr frawen ern vnd ches
tigt sein leichnam mit grasser
vbung donan ward er offt kch
rankch in sein haupp vnd an sein
augen vnnd gewann ain posen
magen vnd ward kchrankch
in allen sein gliedern darumb

liess er nicht ab Zue ayner zeit
do gedacht im sand nyclas meine
werich sind got nicht genemb
Wann er farcht er wid' stuend
denn sundten nicht als er pilleich
scholt vnd der anfechtung des
posen geist vnd ward ser pe
truebt vnd sprach herr ich pin
ain grasser sundter vnnd wais
nicht ob dir mein lebenn ge
felt donan pit ich dich herr =
ihu xpe mein hayler das dir
mein lebenn richts nach deine
gotleichen willenn vnd hilff
mir all mein veint vber winten
sichtig vnnd vnsichtig da mit
entslieff er do erschain Im
vnser vnd trost in zu vnd sprach
zue im Nycolae mein lieb' diem'
gehab dich woll vnnd pis fra
wann der anfangk deins lebens
gefelt mir woll vnd will dir
aller deiner werich helffenn
zue volpringen mit meiner =
gotleichen kchrafft zue aynem
gueten ennd dar nach chumpst
dir zue mir in meins vat' reich